

8

Ni - 9409

Anlage VIII.

21. Nov. 1942

Herrn
 Obersturmführer
 Dr. H. V e t t e r
K.L. Auschwitz / Oberschl.
 35-Revier

Lieber Herr Dr. V e t t e r !

Im Anschluß an unsere Unterhaltung von vorgestern über Periston noch etwas Ergänzendes:

Sie erhalten 50 Ampullen nicht von dem bisherigen gewöhnlichen Periston, sondern von Periston, den Resultat der Weiterentwicklung des Periston. Das beim Periston zur Verwendung kommende Kolloid existiert in den verschiedensten Molekülgrößen, und bei dem neuen Präparat sind die kleineren für den Kreislauf unwirksamen Moleküle herausfraktioniert und dafür die Konzentration der größeren erhöht. Durch dieses Verfahren ist nach den zahlreichen Tierversuchen unseres Pharmakologischen Instituts auch am Menschen eine noch intensivere und nachhaltigere Kreislaufwirkung zu erwarten. Es ist anzunehmen, daß dieses Präparat, abgesehen von der Kreislauf-Stützung durch Auffüllung des Kreislaufes, durch Wasser-anziehenden Effekt die cerebralen Erscheinungen beim Fleckfieber, die auf ein Hirnoedem zurückzuführen sind, bereits bessert. Ich empfehle daher, speziell auf die cerebralen Erscheinungen (Kopfschmerzen) bei dieser Therapie besonders zu achten. Bewährt sich das Periston in dieser Indikation, so könnten wir später ein konzentrierteres Periston, von dem ich schon andeutungsweise sprach, versuchen.

Beachten Sie bitte auch, daß Sie Austrocknungs-Erscheinungen bei einem Fleckfieber-Kranken nicht mit Periston intravenös beseitigen können. Wenn neben der Kreislauf-Stützung eine Befeuchtung des Gewebes notwendig ist, muß nebenher Kochsalz- oder Traubenzucker-Lösung subkutan oder rektal gegeben werden. Wenn man den Kreislauf mit Salz- oder Traubenzucker-Lösungen auffüllt, so ist das ja nicht notwendig, weil diese Lösungen ohnehin recht bald in die Gewebe diffundieren. Die Prüfungsfragen sind also

1. Konnte der Kreislauf befriedigend gestützt werden und wie lange?
2. Wie war der Einfluß auf cerebrale Erscheinungen (Hirnoedem) im Vergleich zu den sonst üblichen Infusionen von Salz-Lösungen.

21. Nov. 1942

b.w.

Sie erhalten Ampullen zu 250 ccm. Solche zu 500 ccm haben wir im Moment nicht greifbar. Es ist nun Ihrem Gutdünken überlassen, ob Sie jeweils 1 oder 2 Ampullen anwenden. Bei akuten schweren Blutverlusten werden oft auch nur 250 oder 300 ccm angewandt.

Wenn Sie weiteren Bedarf haben, geben Sie bitte Nachricht.

Nun wünsche ich Ihnen guten Erfolg und verbleibe mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihr

gez. Dr. Lücker

